

AKTUELL

Der Galaterbrief

Prof. Jürgen Seidel
Seite 2

Spaghettisonntag

Seite 3

Jubiläumskonzerte

100 Jahre Kirchenchor
Seite 3

BERICHTE

Abendgottesdienst

Seite 4

Montmirail

Seite 5

Seniorenferien

Seite 6

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Redaktion:
Evangelisch-reformierte Kirch-
gemeinde Weiningen, Poststrasse 7 B,
Postfach, 8954 Geroldswil
Erscheint 11 x jährlich.
Geht an alle Mitglieder der Kirch-
gemeinde sowie Interessierte.



Gott kennenlernen

Leben neu entdecken

Von Bernhard Botschen, Pfarrer

Stellen Sie sich vor, etwas Spezielles würde passieren: Sie sind auf einer Party, als plötzlich Gott selber auftaucht. Sensationell! Gott als Gast auf einer Geburtstagsparty! Das ist die Chance, ihn näher kennen zu lernen. Sie kämpfen sich durch das Gewühl in seine Nähe, bis Sie vor ihm stehen. Etwas verlegen beginnen Sie ein Gespräch: "Hallo, äh, Gott. Schön, dich so unverhofft zu treffen. Bist du schon länger hier im Limmattal?" Innerhalb von Minuten ergibt sich ein wunderbar persönliches und ehrliches Gespräch. Sie spüren ein Interesse bei Gott, eine Klarheit, wie Sie es noch nie erlebt haben.

Leider! So wird das hier auf dieser Erde nie passieren. Gott wird auch nicht eines Tages an meiner Tür läuten und mich in ein Gespräch verwickeln. Dabei ist Gott durchaus an mir interessiert. Wir Menschen gehen ihm nahe. Er möchte uns begegnen. Deshalb ermutigt uns Gott: "Wenn ihr mich aus ganzem Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen." (Jeremia 29,13-14).

Im Alltag scheitere ich nur allzu oft am "Gott suchen". Keine Zeit. Immer abgelenkt. Oft im Stress. Viel unterwegs. Manchmal rauscht das Leben nur so an mir vorbei. Es bleibt kaum Zeit für die grossen Fragen des Lebens. Für die Suche nach Sinn, nach Erfüllung, nach Gott. Dann hilft mir ein äusserer Rahmen, um der Suche nach Gott Raum zu geben. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist das LiFe-Seminar. An fünf Donnerstag-Abenden im November hört man Inputs aus der Bibel, stellt die grossen Fragen, diskutiert und macht sich so auf die Suche nach Gott.

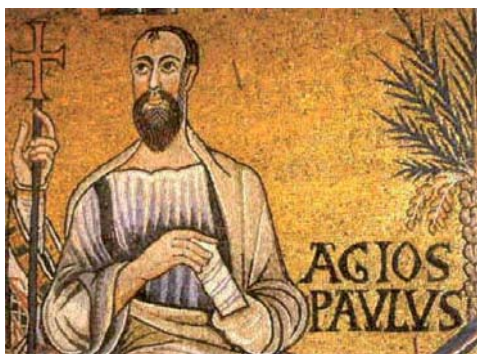
Tausende Stunden stehen uns jedes Jahr zur Verfügung. Warum nicht im November zehn davon in die Suche nach Gott investieren?

Zusätzliche Infos zum LiFe-Seminar finden Sie auf Seite 2

Der Galaterbrief des Paulus

Bibel im Gespräch

Mit Prof. Dr. Jürgen Seidel, jeweils im Chile-Träff Weiningen, 19.30 – 21.00 Uhr



Donnerstag, 14. und 28. September sowie 12. und 26. Oktober.

Freiheit oder / und Vorschriften im Christsein?

Der Apostel Paulus musste auf seiner zweiten Missionsreise seine Reisepläne wegen einer schweren Krankheit ändern. Er fand Aufnahme bei den Galatern, die in der gleichnamigen römischen Provinz lebten. Hier gründete er verschiedene christliche Gemeinden, mit denen er auch in späteren Jahren in ungetrübter Herzlichkeit verbunden war.

Umso erstaunter war er, als sie plötzlich Missionaren Gehör schenkten, die ein Gesetzes-Christentum nach jüdischer Art verbreiteten. Paulus wurde dagegen vorgeworfen, er predige nur "billige Gnade", weil er das Heil allein durch den Glauben an den gekreuzigten Jesus verkündete.

Der Galaterbrief gibt uns einen vertieften Einblick in die grossen geistigen Auseinandersetzungen der frühen Christenheit.

VORANZEIGEN

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 1. Oktober, 9.15 Uhr
Kirche Weiningen

Mitwirkung der Trachtengruppe Weiningen

Abendgottesdienst im Ogelsurium

Sonntag, 22. Oktober, 17.00 Uhr

Mit Suppennacht und kleinem Konzert

Erziehung: Humor und Gelassenheit

Elternbildung rechts der Limmat Stärlifir

Donnerstag, 14. September

19.30 - 21.30 Uhr, Apéro ab 19.00 Uhr
Bibliothek Geroldswil, am Dorfplatz

Die Wirkungskraft von Humor und Gelassenheit im Erziehungsalltag ist verblüffend: Mehr Kooperation und weniger Streit, mehr Leistungsfreude und weniger Stress. Basierend auf Studien der Gehirnforschung, der Bewegungslehre und dem "Wave Pro Biofeedbacksystem" werden Tipps und Übungen gezeigt, die unter die Haut gehen, die Neuronen in ein Feuerwerk verwandeln und die Herzintelligenz steigern.

Humor und Gelassenheit für sich selber entdecken, erleben und praktizieren, das ist das A und O damit Kinder von glaubwürdigen Vorbildern lernen können.

Vincenzo Luciano, Atem-, Familien- und Paartherapeut.

Kosten: Fr. 15.—/Person, Fr. 22.—/Paar

Ich freu mich so, dass es dich gibt

Donnerstag, 28. September 17.10 – 17.40 Uhr

Reformierte Kirche Geroldswil

Für Vorschulkinder und ihre Familien:
Eine spannende Geschichte, ein 'Bhaltis' und viel

Raum zum Singen, Klatschen und Bewegen.
Team: Pfarrerin Marianne Botschen, Heidrun Grüninger und Brigitte Tomic

Nächstes Datum

Donnerstag, 30. November, 17.10 Uhr



LiFe - Leben in Fülle entdecken



Wenn Sie für Ihr Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel.

Themen
Wie können wir glücklich werden?
Warum lässt Gott das zu?
Was ist der Sinn des Lebens?
Das Geschenk Gottes entdecken!
Leben in neuen Dimensionen!

Ort
Reformiertes Kirchenzentrum Geroldswil, Poststrasse 7b

Veranstalter
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Weiningen

Daten
Donnerstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November 2017

Zeit
20.00 - 21.45 Uhr

Preis
keiner

Leitung /
Bernhard Botschen

Anmeldung
043 500 62 82, E-Mail: bernhard.botschen@zh.ref.ch

Spaghetti – Sonntag Es ist soweit!

24. September

Von Bernhard Botschen, Pfarrer



Kirche Geroldswil

10.15 Rejoice-Gottesdienst
12.00 Spaghettata

Dieser Anlass beginnt mit einem Rejoice-Gottesdienst, in dem eine adhoc-Songgruppe mitwirkt. Weil das reformierte Zentrum Geroldswil im September 1977 eingeweiht worden ist, haben wir das Thema "Wenn die Wände sprechen könnten – 40 Jahre Zentrum" gewählt. Es ist spannend, welche Überlegungen man sich damals bei der Gestaltung der kirchlichen Räume gemacht hat. Hat sich die Kirche so entwickelt, wie es damals geplant war? Welche Funktion hat das Zentrum heute und in den nächsten Jahren?

Danach nutzen wir die so bewusst grosszügig gestalteten Räumlichkeiten in Geroldswil, um für das Mittagessen zusammen zu bleiben. Es besteht die Gelegenheit, Spaghetti mit verschiedenen Saucen zu degustieren und nachher noch ein Dessert zu geniessen. Der 'Treffpunkt' hat geöffnet und wird gratis bis 13.15 Uhr feinen Kaffee anbieten.

100 Jahre Kirchenchor Weiningen

Von Barbara Haller



Jubiläumskonzerte

Samstag, 30. September 19.00 Uhr
Sonntag, 1. Oktober 17.00 Uhr

Lassen Sie sich aus dem Alltag entführen und tauchen Sie ein in die Welt der Töne! Am Samstag, 30. September und am Sonntag, 1. Oktober 2017 feiert der Kirchenchor Weiningen sein grosses Jubiläum mit zwei Konzerten in der Kirche Weiningen. Zu beiden Konzerten sind alle ganz herzlich eingeladen. Am Konzert am

Samstag erweisen verschiedene Redner/innen dem Kirchenchor die Ehre, am Konzert am Sonntag bestimmt allein die Musik das Programm. Beide Male gibt es nach dem Konzert einen Apéro.

Der Kirchenchor zeigt "Perlen aus seinem Schaffen". Es sind Werke, die wir auch in Gottesdiensten und an anderen Anlässen singen. Sie zeigen das breite Spektrum, die musikalische Vielfalt des Chors, von klassisch bis zeitgenössisch.

Unsere versierte Dirigentin Šárka Černočová leitet den Kirchenchor. Magdalena Malec an der Orgel und Rita Sidler mit Band begleiten und ergänzen den Gesang. Die lange und teils auch wechselvolle Geschichte des Kirchenchors ist unterhaltsam festgehalten in der Festschrift, die mit grossem Einsatz von Jakob und Doris Schildknecht verfasst worden ist. Die Festschrift wird an die Konzertbesucherinnen und -besucher abgegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

Kenyan Folk Song
by Shawn L. Kirchner
unbekannt
Rachel Boskey, Israel

Walter Schmid
Walter Schmid
Walter Schmid

Johann Sebastian Bach
Jesu, meine Freude
Es ist nun nichts Verdammliches
Weicht, ihr Trauergeister

Matis Metsala, Estland
Tuuliki Jürjo, Estland
Sister Act
by J.W. Stole und Del Roma
Sister Act
Sister Act

Josef Haydn
Josef Haydn
Josef Haydn

Wana Baraka

Sing Halleluja unserm Herrn
Hal'lu et Adonai

Befehl dem Herrn deine Wege
Lobe den Herren!
Jauchzt dem Herrn!

aus Jesu, meine Freude BWV 227

Zünd an ein Licht im Herzen
Liebe Gott

I will follow him
My God
Hail holy Queen

Danklied zu Gott
Abendlied zu Gott
Die Himmel erzählen aus "Schöpfung"

Koffer packen

Abendgottesdienst in Unterengstringen

Von Peter Vögelin

Koffer packen – das war das Thema anlässlich des Abendgottesdienstes in Unterengstringen am 9. Juli, kurz vor den Sommerferien.

Aber bevor es losging, gab es doch noch einiges zu bewerkstelligen. Die Spurgruppe, die sich mit Fragen der zukünftigen Nutzung des Pfarrhauses in Unterengstringen und der kirchlichen Präsenz daselbst befasst, begann bereits Anfang Jahr mit der Planung dieses Spezialgottesdienstes mit dem Ziel, möglichst viele Gemeindeglieder für diesen Anlass zu erreichen.

Gespannt verfolgte das OK-Team die Wettervorhersagen für den 9. Juli, denn es war geplant, den ganzen Anlass im Freien unter dem neuen Zelt der politischen Gemeinde Unterengstringen abzuhalten.

Unter Mithilfe zukünftiger Konfirmanden wurde im Gottesdienst der Koffer gepackt. Interessiert hörten rund 65 Personen Pfarrer Christoph Frei aufmerksam zu, dass es sinnvoll sei, die Koffer zwar zu packen, aber auch zu bedenken, wie es in Lukas 9, 1-6 geschrieben steht, keinen Ballast mit sich zu nehmen und sich dem Wort Gottes auf der Reise zu widmen.

Kurz nach der Predigt erreichte ein Gewitter Unterengstringen. Es regnete aus vollen Kübeln. Trotzdem genossen rund 45 Personen das Prasseln des Regens auf das Zeltdach bei Wurst und Getränk – fast wie Zeltferien.

Ein herzliches Dankeschön der politischen Gemeinde Unterengstringen, Blumen Hoffmann, den freiwilligen Musikern, den Konfirmanden, den Sigristen, der Kinder- und Jugendbetreuung sowie dem ganzen OK-Team, welche alle zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

Gottesdienste

Wir suchen neue Mitwirkende im Bereich Technik

Von Bernhard Botschen und Rita Sidler



Für unsere Gottesdienste Rejoice und Impuls suchen wir nach Personen, die mithelfen, die Gottesdienste optisch und akustisch zu unterstützen. Einerseits werden Mikrofone und Musik an einem Mischpult abgemischt und verstärkt. Andererseits suchen wir Personen, die unseren Computer bedienen, um mit dem Beamer Songtexte, Filmausschnitte und weitere Beiträge auf die Leinwand zu projizieren. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine sorgfältige Einführung in die entsprechenden Bereiche ist vorgesehen.

Der Einsatz ist am Sonntagmorgen zwischen 9.00 und 11.30 Uhr in der reformierten Kirche Geroldswil. Die Sonntage werden abgesprochen und in einem Halbjahresplan eingetragen.

Wir denken, dass diese Tätigkeit nicht nur Jungen Spass machen kann. Melden Sie sich sehr gerne, auch wenn Sie im Pensionsalter sind.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Bernhard Botschen oder Rita Sidler bernhard.botschen@zh.ref.ch, rita.sidler@zh.ref.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Freiwillig engagiert

Gesucht: BusfahrerInnen für die Seniorenferienwoche 2018

Von Ursula Ambühl



Damit wir auch weiterhin mit unseren Seniorinnen und Senioren unabhängig von ihrer Rüstigkeit kostengünstig in die Ferien reisen können, sind wir auf genügend Chauffeure angewiesen.

Wir suchen daher erfahrene Busfahrerinnen und Busfahrer, die gerne den Fahrdienst während der Interlaken-Ferienwoche vom **30. Juni bis 7. Juli 2018** übernehmen wollen und/oder an der Begleitung auf Ausflügen interessiert sind.

Um diese 9 bis 17-Platz-Busse fahren zu können, benötigen Sie den normalen Führerausweis Kat. B (für PW) respektive die Kat. D1. Diese ist bei einer Fahrprüfung vor dem 1.1.2003 im PW-Ausweis inklusive. Sind Sie interessiert oder kennen Sie Menschen, denen ein solches Engagement Freude machen würde?

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Kontakt: Ursula Ambühl, 043 500 62 77, ursula.ambuehl@zh.ref.ch



Montmirail 2017

Von Himeko Schweizer

Endlich ist es Zeit für Montmirail! Es ist das Ereignis im Jahr, auf das ich mich am meisten freue. Dann sieht man Leute, die man sonst nicht so oft trifft und kann eine ganze Woche mit ihnen verbringen. Von jung bis alt ist alles vertreten. Mit den Erwachsenen kann man diskutieren, Gesellschaftsspiele spielen, Ausflüge unternehmen oder zusammen einen Kaffee trinken. Mit den etwas Jüngeren kann man basteln oder zusammen in den Pool gehen und mit den ganz Kleinen im Sandkasten spielen.

Nach dem Zmorge gab es jeweils für die verschiedenen Altersklassen ein Programm. Für die Kleinen gab es eine Chinderhüeti, während die Kinder T-Shirts bemalten und Guezli backten. Die Erwachsenen hatten währenddessen Zeit, den Inputs zuzuhören und zu diskutieren. Das Thema dieses Jahr war "Herzessache".

Nach diesem Programm hatte man jede Menge Freizeit, um sich sportlich zu betätigen, der Kreativität freien Lauf zu lassen oder sich zu entspannen. Passend zum diesjährigen Wetter gab es das "Bible Art Journaling". Darunter versteht man das kreative Lesen und Basteln in der Bibel. Es stand jede Menge Bastelzeug zur Verfügung und man konnte sich jederzeit hinsetzen und loslegen. Es entstanden viele schöne, bunte und künstlerische Bibelseiten. Hatte man aber keine Lust auf Basteln, konnte man bei der "Krimiparty" mitmachen. Dies ist ein Rollenspiel und es war lustig und amüsant zu sehen, wie die Leute wirklich in ihre Rollen schlüpften und sich so verhielten.

Es wurden weitere tolle Aktivitäten angeboten wie zum Beispiel das Mr. X in Biel, bei dem dieses Jahr sieben Gruppen teilgenommen haben. Zu Fuss und mit dem Bus verfolgten wir einen Mr. X etwas länger als zwei Stunden lang und versuchten Fotos von ihm

zu schiessen. Auch wenn einige schlussendlich keine Fotos machen konnten war es ein toller Nachmittag. Nach dieser anstrengenden Verfolgungsjagd haben wir zum Znacht in Montmirail gebrölet.

Die Wanderung musste wegen des schlechten Wetters auf Donnerstag verschoben werden. Am Donnerstag war es jedoch auch regnerisch. Trotzdem war die Wanderung abwechslungsreich, und der Regen schien besonders die Kleinen nicht zu stören. Sie sprangen aufgeregt in die Pfützen, was sehr süß war.

Der Abschlussabend war, wie jedes Jahr, sehr unterhaltsam und lustig. Bei den vier Spielen teilten wir uns in zwei Gruppen auf, wobei wie letztes Jahr eine "Mango" und die andere "Ananas" hiess. Das witzigste war meiner Meinung nach das Spiel, bei dem pro Gruppe fünf Leute auf die Bühne mussten und für wenige Sekunden irgendein Lied singen mussten. Wer kein Lied mehr wusste, hatte verloren. Das gemeinsame Essen, die kleinen Sketchs sowie die Diashow und schliesslich das gemeinsame Zumba tanzen plus das Glacé rundeten den Abend ab.

Zwar ging die Woche wie jedes Jahr viel zu schnell vorbei, aber wer sich für die Gemeindeferienwoche vom nächsten Jahr interessiert, kann sich die Woche vom 4. bis 11. August 2018 bereits vormerken. Vielen Dank an alle, die eine so tolle Woche ermöglicht haben!



Bible Art Journaling by Ronya Peter



Kasualien

Nächste Taufsonntage

Kirche Weiningen

1. Oktober	
Marianne Botschen	043 500 62 82
19. November	
Christoph Frei	044 750 19 11

Kirche Geroldswil

3. Dezember	
Bernhard Botschen	043 500 62 82
Anmeldung bitte bis spätestens einen Monat vorher beim zuständigen Pfarrer.	

Trauungen

Bitte melden Sie Ihre Trauung spätestens drei Monate vor dem gewählten Datum bei Ihrem Pfarrer an. Für die Reservierung unserer Kirche ist das Sekretariat zuständig.

Abdankungen

Die Abdankungsgottesdienste werden durch das Kreisgemeinde-Bestattungsamt Weiningen festgelegt: 044 752 25 52 Die Amtswochen stehen in der Agenda.

Kasualien im Juni und Juli

Abdankungen

Matti Werner (58)	
Oetwil	02.06.2017
Meier-Z'graggen Anita (77)	
Geroldswil	13.06.2017
Kuser Verena (83)	
Unterengstringen	16.06.2017
Polizzi Vincenzo (45)	
Oetwil	06.07.2017
Niklaus Olga (93)	
Unterengstringen	07.07.2017
Werffeli-Weisser Maja	
Weiningen	28.07.2017

Taufen

Eugster Lian Elias,	
Geroldswil	11.06.2017
Billeter Tibault Rémy, Oetwil	11.06.2017
Böni Joline Sarina	
Geroldswil	02.07.2017
Seidel Antheo Lewin, Uitikon	23.07.2017
Peier Hanna, Birmensdorf	30.07.2017

Trauungen

Steve Vetterli und Sommerhalder	
Rebecca, Esslingen	10.06.2017
Hunziker Michael und Niggli Eliane,	
Geroldswil	08.07.2017
Kälin Sascha und Hollenweger	
Margrit, Stallikon	15.07.2017
Jäger Marina und Hartmann Sacha,	
Niederglatt	19.08.2017

Erlebniserien für Senioren jeder Rüstigkeit

Seniorenferien in Meran und Fieschertal – ein Angebot der Kirchen

Von Peter Rosenast

Wie gewohnt wurden die Gruppenreisenden mit 15-Plätzer-Mietbussen samt Gepäck von zu Hause abgeholt. Dem variablen Wetter entsprechend nutzten wir in beiden Ferienwochen unsere Mobilität optimal. Das trug dazu bei, besonders schöne Ferienwochen zu erleben.

Die **Wanderwoche im Südtirol** erwischte gerade noch die vier letzten Schönwettertage Ende Juni. Nach einer herrlichen Hinreise über Flüela- und Ofenpass erreichten wir unser gutes und preiswertes Hotel Elisabeth. Der Aussenpool lud schon jetzt zum Bade ein.

An den beiden ersten Tagen nutzten wir das schönheisse Wetter für Wanderungen in angenehmer Höhe. Die Rüstigen erkundeten vom Villnösstal aus die wuchtigen Zacken der Geislerspitzen, während die Flachwanderer auf Raschötz im Grödnertal auf guten Wegen die traumhafte Aussicht auf die Zentral-Dolomiten genossen.

Auf dem Rittner Horn gab es am Folgetag vielfältige Möglichkeiten für Rundwanderungen mit super Weitsicht. Noch vor der grossen Mittagshitze statteten wir den einzigartigen ziegelroten Erdpyramiden von Oberbozen einen Besuch ab.

Die leichte Warmfront am Sonntag lud zum Wandern in der Nähe auf Tappeinerweg und Algunder Waalweg ein. Sogar an diesem Abend wurde fleissig gebadet und im Hotelgarten weit in die Nacht hinein diskutiert und gelacht.

Den folgenden Strahletag nutzten die Rüstigen für eine Weitwanderung auf Meran 2000, während die anderen auf dem Vigljoch in Untergruppen die weitläufige Anhöhe erkundeten.

Der 12 km lange Marlinger Waalweg war gerade das Richtige für Dienstag. Immer wieder drückte die Sonne durch. Das Mittagessen auf dem Aussichts-Bauerngut Haidenhof inmitten von Pfauen und Hühnern unter Olivenbäumen, Trauben und Aprikosenbäumen war schlicht der Hammer. Den verregneten Mittwoch nutzten viele noch für Einkäufe in Meran.

Die **Seniorenferienwoche** Anfang Juli brachte wieder besseres Wetter, vor allem fürs Wallis. Auf der Hinreise staunten wir nicht schlecht, wie sehr der Rhonegletscher zurückgewichen ist. Im grossen Gletschersee schwammen noch letzte Eisklötze.

Das Hotel Alpenblick in Fieschertal präsentierte sich als Insel der Ruhe und Erholung, vor allem auch an den warmen Sommerabenden nach unserer Rückkehr.

Am noch wolkenverhangenen Sonntag wichen wir über die imposante, vielen unbekanntere Simplonstrasse zum sonnigen Südwest aus. Beim Spazieren zum Dorf Simplon bestaunten wir den nahen Gletscher des Fletschhorns, aber auch die vielen Gärten und Blumen im Dorf.

Der Montag eignete sich für einen Besuch des Eggishorns. Die zeitweiligen Nebelschwaden formten immer wieder traumhafte Situationen wie aus dem Bilderbuch auf Aletschgletscher, Eiger, Mönch und Jungfrau sowie die vielen Hörner rund herum. Zurück auf der Fiescheralp gab es Sonne pur mit freier Sicht bis zum Matterhorn.

Am Dienstag zog es uns alle auf die Moosfluh. Ab hier überblickten wir den Aletschgletscher bis zum Aletschwald samt wuchtiger Gebirgskulisse. Die vielen Bänklein luden zum Verweilen ein. Spaziert wurde entweder auf der Riederalp oder im flachen Fieschertal.

Bei schönstem Wetter reisten wir ins Binnental, von wo früher der Säumerweg ins Toceatal nach Domodossola führte. Die meisten besichtigten den hübschen Weiler Feld. Ein Teil wanderte bis Binnental. Im historischen Hotel Ofenhorn gastierten wir unter Bäumen. Danach entdeckten wir im Dörfli Binnental viele schöne Häuser und Plätze, ebenso im nahen Ernen mit seinen bekannten Gebäuden aus Walser Zeit. Von hier sieht man das Finsteraarhorn besonders gut.

Noch einmal wollten wir samt Rollatoren und Rollstuhl ins Aletschgebiet. Etwa die Hälfte benutzte den Elektrobuss Aletschexpress, um in die Nähe des schönen Bettmersees zu gelangen. Hinauf mussten wir allerdings selber. Die Aussicht, gute Wege und romantische Plätze waren dies allerdings wert. Später brachte uns die Gondelbahn aufs Bettmerhorn mit Panoramarestaurant und grossartigen Aussichtspunkten.

Den letzten Schönwettertag verbrachten wir oberhalb von Visp auf der Moosalp mit wunderbarer Alpensicht, auch bekannt für seine Ehringer Kühe und das Hochmoor.

Allen Teammitgliedern, Chauffeuren und freiwilligen Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz, der so vielen eine unvergessliche Ferienwoche ermöglichte.



Fieschertal Die Aussicht auf den Aletschgletscher ist für alle möglich.



Fieschertal Am Bettmersee.



Algund, Raschötz Der imposante Langkofel.



Eine der beiden Wanderguppen auf Raschötz.



Algund, Ritten Auf dem Panoramaweg.



Senioren

Die **Gruppenangaben und Datenpläne** sind im Mosaik und den Seniorenprogrammen aufgeführt. Beides liegt bei den Kirchen auf. Download:

www.kirche-weiningen.ch/de-angebot-senioren.html. Mail: ursula.ambuehl@zh.ref.ch

Weiningen Seniorenzentrum «Im Morgen»

9.30 Uhr Andacht
Mittwoch, 30. August Dr. Willy Mayunda
Mittwoch, 13. Sept. mit Abendmahl
Christoph Frei
Mittwoch, 27. Sept. Christoph Frei

Wandergruppe

Wanderbeschriebe liegen bei den Kirchen auf und werden von Peter Rosenast gemailt. Durchführung bei trockener Witterung. Organisationsbeitrag: Fr. 5.— (Fr. 3.—)

● Baden-Turgi, Limmatuferweg

Dienstag, 5. September

Wandern in der Nähe

Weg: ↗↘100 m, 2½ Std., 8,5 km

9.12 Bushalt Geroldswil, Bus 301

9.30 Dietikon Bahnhof S12

16.15 ca. wieder zu Hause

Mittagessen im Hirschen, Kirchdorf

Anmeldung am Montag von 18-20 Uhr bei Schliengers, 044 748 05 56

Mail: schlienger@gmx.ch

● Basel-Mariastein-Blauen-Effingen

Donnerstag, 14. September

Eindrückliche Wanderung durchs unbekannte Baselland beim Birstal, zu Beginn mit Besichtigung des Klosters Mariastein.

Weg: ↗↘450 ↘620 m, 4-4 ½ Std., 13 km

Gruppenbillett ab Dietikon ca. Fr. 36.—.

7.00 Geroldswil Zentrum, Bus 304

7.23 Dietikon ab, IR Flug-Zug Gleis 6

8.35 Basel ab, Tram 10 bis Flüh

9.13 Flüh ab, Bus 69

9.20 Mariastein an

19.00 ca. wieder zurück in Geroldswil

Mittagessen: Restaurant Bergmatten

Anmeldung am Dienstag vorher 17-20 Uhr

Fredi Rütli 044 741 18 61

alfred.ruetti@bluewin.ch

● Kronberg-(Klosterspitz)-Appenzell

Donnerstag, 27. September

Ersatzdaten: Freitag, 28. September und Donnerstag, 5. Oktober

Aussichtsreiche Bergwanderung. Vorwiegend Wanderwege, nur wenig Bergweg.

↗90 ↘900 (800) m, ca. 3 ½ Std., 11 (9) km.

Kosten Dittli Wanderbus ca. Fr. 21.—,

je nach Teilnehmerzahl.

ÖV Halbtax: Fr. 43.60.

LSB Hoher Kasten: Fr. 12.—

ÖV (für GA)	Dittli-Mietbus
6.58 Geroldswil 301	7.25 OE Post
7.15 Dietikon S3	7.30 GE Locher
7.39 ZH HB IR	7.35 WE Linde
8.51 Hossau SG	9.15 Jakobsbad an
9.18 Jakobsbad an	9.30 LSB-Abfahrt

Mittagessen: Picknick, evtl. zum Grillieren Ersatzwanderung, wenn keine Bergsicht.

Anmeldung am Dienstag vorher 18-20 Uhr bei Peter Rosenast, 044 748 02 38 (tagsüber 043 500 62 77)

peter.rosenast52@gmail.com

Bruder Klaus Flüeli Ranft

Donnerstag, 21. September auch für Gehbehinderte geeignet.

Verschiebedatum: Donnerstag, 5. Oktober
Verschiebedatum: Freitag, 8. September

Niklaus von Flüe lebte 20 Jahre im Ranft, betete, fastete, dachte nach, und konnte die zu ihm pilgernden Menschen seiner Zeit bis ins Innerste berühren.

Freie Besichtigung von Kapelle, Wohnhaus, Geburtshaus, nach Rüstigkeit auch der Einsiedelei.

8.30 Unterengstringen Post

8.40 Weiningen Linde

8.45 Geroldswil Locher

8.50 Oetwil Post

10-12.30 freie Besichtigung

bis 13.30 Mittagessen oder Picnic

14.30 Schifffahrt oder Besichtigung in Sachseln (je nach Wetter)

17.30 ca. Heimkehr

Fahrt mit Mietbus ca. Fr. 20.—, Schifffahrt

Fr. 16.—, Zusätzlich Mittagessen / Picnic

Max. 24 Personen.

Anmeldung bis Donnerstag, 14. September an Ursula Ambühl, 043 500 62 77

ursula.ambuehl@zh.ref.ch.W

15 Jahre Seniorenrat

Von Doris Bortolani

Ja, es sind tatsächlich bereits 15 Jahre vergangen, seit Nelli Schmid – mit anfänglich etlichem Widerstand aus Kreisen in Oetwil – den Seniorenrat gründete. Sie liess sich nie beirren – das Resultat lässt sich sehen! Unsere vielfältigen Tätigkeiten werden mittlerweile in Oetwil, Geroldswil, Fahrweid, Weiningen und Unterengstringen angeboten. Unterstützt werden wir durch ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wovon deren 20 regelmässige Einsätze leisten.

Auch unser 2014 ins Leben gerufene Private Fahrdienst wird fleissig genutzt. Lange Zeit wurden von anderen Fahrdiensten aus der Gegend lediglich medizinische Fahrten angeboten. Die Bereiche Einkäufe, Coiffeurbesuche, Spitalbesuche, Ausflüge etc. waren somit nicht abgedeckt, was uns veranlasste, diesbezüglich aktiv zu werden. Koordinatorin des Fahrdienstes ist Ursula Bergum, 079 373 86 46.

Unser Erfolgsrezept beruht darauf, dass wir seit je auf ein vielfältiges Programm setzen, welches viele Bedürfnisse im Alltag von älteren Menschen abdeckt und im Laufe der Zeit nicht gross verändert werden musste. Unser Programm wird jeweils in den Gemeindenachrichten von Geroldswil und in den Infonachrichten von Oetwil Ende eines Kalenderjahres publiziert.

Nellis Credo "Ich will nie Nein sagen" wurde von Anfang an beherzigt. So hat sich der Seniorenrat zu einer äusserst wertvollen Institution entwickelt.

Für den Seniorenrat Oetwil-Geroldswil-Fahrweid:

Doris Bortolani (doribor@bluewin.ch)

www.seniorenrat-ogf.ch

Adressen

Pfarrämter

Weiningen und Unterengstringen

Christoph Frei 043 500 62 87

Geroldswil, Fahrweid und Oetwil

Bernhard und Marianne Botschen
043 500 62 82

Kirchgemeindeschreiber

Heiri Brändli 076 567 94 36

Sozialdiakonin Senioren

Ursula Ambühl 043 500 62 77
(inkl. Anmeldungen Seniorenanlässe)

Sozialdiakone Jugend

Mailen Schär 043 500 62 84

Roman Schenk 043 500 62 83

Koordination Katechetik 2.-5. Kl.

Nicole Schmitter 043 500 62 81

Sigrist Weiningen

Karl Suter 043 500 62 76

Sigrist Geroldswil

Philippe Kunz 043 500 62 75

Sekretariat Kirchgemeinde

Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil

Denise Beutler 043 500 62 72

Öffnungszeiten

Dienstag / Donnerstag, 9-12 und 14-17 Uhr,
sekretariat@kirche-weiningen.ch

www.kirche-weiningen.ch

Agenda

September

☺ Kinderhort ☺ Sonntagschule ☺ Kirchenkaffee/Apéro • siehe Textteil

www.kirche-weiningen.ch

Datum	Tag	Zeit	Anlass	wo	wer / was
27. Aug	So	10.15	Rejoice-Feldgottesdienst, ☺ ☺ Ich bin da - für mich anschliessend Grillplausch, Grillgut bitte mitnehmen	Gemeindescheune Oetwil	Pfarrer Bernhard Botschen
3. Sept.	So	9.15 10.15	Gottesdienst, ☺, Taufen ☺ Sonntagschule	Kirche Weiningen Pfarrhaus Weiningen	Pfarrer Christoph Frei Dominique Frei
10. Sept	So	10.15 17.00 18.00	ImPuls-Gottesdienst, ☺ ☺, Taufen Faith+, Glaube mit Pep Oase, Feier- und Besinnungsabend	Kirche Geroldswil Chile-Träff Weiningen Bergstr. 5, Unterengstringen	Pfarrer Bernhard Botschen Roman Schenk Erika Maibach und Team
14. Sept.	Do	19.30	• Bibel im Gespräch Bleibt bei der gesunden Lehre	Chile-Träff Weiningen	Prof. Dr. Jürgen Seidel
17. Sept	So	10.15 10.15	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst, ☺ mit reformiertem Abendmahl Mitwirkung Männerchor Weiningen ☺ Sonntagschule	Kirche Weiningen Pfarrhaus Weiningen	Pfarrer Christoph Frei und Pfarrer Franz Studer Dominique Frei
24. Sept.	So	10.15	• Rejoice-Gottesdienst, ☺ ☺ Spaghettisonntag Wenn die Wände sprechen könnten – 40 Jahre Zentrum Geroldswil	Kirche Geroldswil	Pfarrer Bernhard Botschen adhoc-Songgruppe
28. Sept.	Do	17.10 19.30	• Stärlifür - für Vorschulkinder ab zwei Jahren und ihre Familien - Ich freu mich so, dass es dich gibt • Bibel im Gespräch Der Apostel für die ganze Welt	Kirche Geroldswil Chile-Träff Weiningen	Pfarrerinnen Marianne Botschen Prof. Dr. Jürgen Seidel
30. Sept.		19.00	• 100 Jahre Kirchenchor - Jubiläumskonzert 1 anschliessend Apéro	Kirche Weiningen	Kirchenchor Weiningen Rita Sidler mit Band Magdalena Malec, Orgel
1. Okt.	So	9.15 10.15 17.00	Erntedank-Gottesdienst, ☺ Taufen Mitwirkung der Trachtengruppe Weiningen ☺ Sonntagschule • 100 Jahre Kirchenchor - Jubiläumskonzert 2 anschliessend Apéro	Kirche Weiningen Pfarrhaus Weiningen Kirche Weiningen	Pfarrerinnen Marianne Botschen Dominique Frei Kirchenchor Weiningen Rita Sidler mit Band Magdalena Malec, Orgel
28. Aug. bis	2. Sept.		Amtswoche: Jean-Marc Monhart jean-marc.monhart@zh.ref.ch	044 750 00 06	
4. Sept. bis	9. Sept.		Amtswoche: Bernhard Botschen	043 500 62 82	"Amtswoche" bedeutet, dass der betreffende Pfarrer für Abdankungen zuständig ist.
11. Sept. bis	16. Sept.		Amtswoche: Christoph Frei	043 500 62 87	
18. Sept. bis	23. Sept.		Amtswoche: Bernhard Botschen	043 500 62 82	
25. Sept. bis	30. Sept.		Amtswoche: Christoph Frei	043 500 62 87	
2. Okt. bis	7. Okt.		Amtswoche: Bernhard Botschen	043 500 62 82	

Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Psalm 63,1